

Anmeldung

per Brief oder Fax (040 / 80 90 87 – 555)

- Ich nehme am 10. Deutschen Medizinrechtstag vom 4. bis 5. September 2009 in Frankfurt teil.

Name:

Kanzlei/Praxis:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

X

Unterschrift

Teilnahmegebühren (zuzüglich MwSt.)

inkl. Pausengetränke, Mittagessen am Freitag + Abendveranstaltung am Freitag; exkl. Übernachtung

- 340,- Euro** für Mitglieder des Medizinrechtsanwälte e.V., Teilnehmer der Arzt-Auskunft, Studenten und Referendare

- 440,- Euro** für weitere Teilnehmer

Bei Buchung bis zum 01.06.2009 erhalten Sie 15% Rabatt auf die Teilnahmegebühren.

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei Absagen nach dem 31.07.2009 oder auch bei Nicht-Erscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung angemeldeter Teilnehmer durch andere Personen ist auch ohne Voranmeldung möglich. Unplanmäßige Änderungen und Absage der Veranstaltung bleiben vorbehalten. In einem solchen Fall benachrichtigen wir Sie unverzüglich. Bei Absage durch die Veranstalter wird die volle Teilnahmegebühr unverzüglich erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

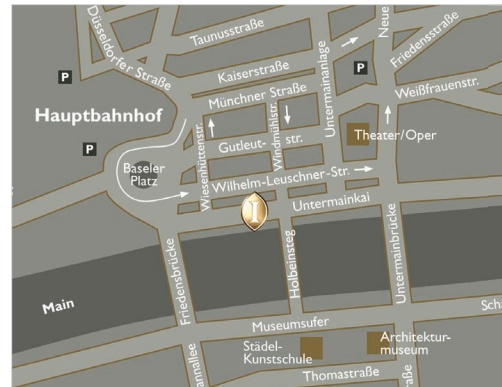
InterContinental Frankfurt

Wilhelm-Leuschner-Straße 43
60329 Frankfurt am Main

Tel. 069/2605-0 • Fax 029/2524-67

reservations.frankfurt@ihg.com
www.frankfurt.intercontinental.com

Begrenztes Zimmerkontingent – Buchung unter dem Stichwort „Deutscher Medizinrechtstag“



Veranstalter:

Stiftung Gesundheit

Behringstraße 28 a
22765 Hamburg

Tel. 040 / 80 90 87 – 0
Fax 040 / 80 90 87 – 555

info@stiftung-gesundheit.de
www.stiftung-gesundheit.de

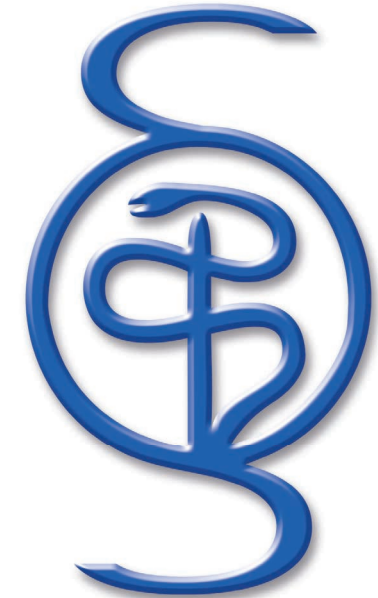
Medizinrechtsanwälte e.V.

Travemünder Allee 6 a
23568 Lübeck

Tel. 04 51 / 3 89 67 – 17
Fax 04 51 / 3 89 67 – 29

info@mrbn.de
www.medizinrechts-beratungsnetz.de

10. Deutscher Medizinrechtstag



Haftung ohne Grenzen

Risiken durch Telemedizin,
Delegation, Marketing

Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 15 FAO – 10,5 Zeitstunden*

10. Deutscher Medizinrechtstag

Haftung ohne Grenzen

Risiken durch Telemedizin,
Delegation, Marketing

4. – 5. September 2009 in Frankfurt



Dr. Peter Müller
Stiftung Gesundheit



Dr. Britta Specht
Medizinrechtsanwälte e.V.



Dr. Thomas Motz
Medizinrechtsanwälte e.V.

Der jährliche Medizinrechtstag der Stiftung Gesundheit und des Vereins der Medizinrechtsanwälte ist eine gemeinsame Tagung von Medizinrechts-Anwälten und Medizinern. Namhafte Referenten aus Justiz, Wissenschaft, Praxis, Verbänden und Politik beleuchten im Rahmen der Veranstaltung jeweils einen Themenkreis aus unterschiedlichen Perspektiven.

Der Kongress dient der individuellen Fortbildung, dem interdisziplinären Austausch, der gemeinsamen Entwicklung von Erkenntnissen sowie der Kontaktpflege.

Zur Teilnahme an unserem diesjährigen Medizinrechtstag laden wir Sie herzlich ein. Wenn Sie teilnehmen möchten, füllen Sie bitte die Anmeldung auf der Rückseite aus und schicken oder faxen Sie diese an die Stiftung Gesundheit. Wir würden uns freuen, Sie dieses Jahr zum zehnten Deutschen Medizinrechtstag in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Freitag, 04.09.2009

09.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Rechtsanwältin Dr. Britta Specht
Vors. des Vorstands Medizinrechtsanwälte e.V.

09.15 Uhr Behandlungsfehlermanagement der AOK Schleswig-Holstein
Das AOK-Institut Medizinschaden
Priv. Doz. Dr. Holger Thomsen,
AOK Schleswig-Holstein, Institut für
Medizinschaden, Kiel

10.00 Uhr Systemdivergenzen und ärztliche Tätigkeit in der EU – Aspekte zur Berufshaftpflicht in ausgewählten EU-Staaten
Günter Danner,
Stv. Direktor der Europavertretung der
Deutschen Sozialversicherung, Brüssel

10.45 Uhr Arzthaftung als Gefährdungshaftung: Die Patientenversicherung, Beispiel Dänemark
Rechtsanwalt Klaus Fischer, Flensburg

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Patientenberatung: Kundenwunsch, Ärzteangst und der Rechtsrahmen in Deutschland
Dr. Susanne Römer, Allianz Private
Krankenversicherung AG, München

12.45 Uhr Telemedizin: Nutzen versus innere und äussere Widerstände
Eine Dekade Erfahrungen innerhalb und ausserhalb Europas
Dr. med. Martin Denz, Präsident der European
Health Telematics Association EHTEL

13.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Schlichtungsstelle: Anspruch und Wirklichkeit – Wege zur Einigung?
Rechtsanwältin Dr. Ilse Dautert, Oldenburg

15.15 Uhr Freiberufliche Einkünfte: Infektion bei Verzicht auf persönliche Leistungserbringung
Steuerberater Michael Hieret,
Mülheim an der Ruhr

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Werberecht für Ärzte
Rechtsanwalt Dr. Michael Kleine-Cosack,
Freiburg

17.15 Uhr Neue Strategien des Freiberufler-Marketings
Mirko Gründer,
Medizin-SEO, Hamburg

19.00 Uhr Abendessen und Abendveranstaltung

Samstag, 05.09.2009

09.00 Uhr Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung zum Arzthaftungsrecht
Dr. Gerda Müller,
Vizepräsidentin und Vorsitzende Richterin
am BGH, Karlsruhe

09.45 Uhr Die Folgen der Subspezialisierung für den ärztlichen Haftungsmaßstab
Rechtsanwalt Peter Schabram,
Freiburg

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Haftung bei Verzicht auf persönliche Leistungserbringung
Wolfgang Frahm,
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht
Schleswig-Holstein, Schleswig

11.45 Uhr Die Delegation ärztlicher Leistungen aus Sicht der Haftpflichtversicherung
Rechtsanwalt Patrick Weidinger,
Deutsche Ärzteversicherung

12.30 Uhr Delegation ärztlicher Leistungen: Folgen für die Abrechnung (GOÄ und GKV)
Rechtsanwalt Christoph von Drachenfels,
Mülheim an der Ruhr

13.15 Uhr Schlussworte